

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 22. November 2020 für die 48. Kalenderwoche 2020,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DB0RIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DB0LD	439,350 MHz,
Bussen	DB0RZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch 1

3000-km-Kontakt auf 433 MHz von St. Helena nach Südafrika 1

"Interview unter dem Turm"-Folge 26 über die 300. Sendung von RADIO DARC 2

Aktuelles 2

Protokoll der Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren 2

Eingeschränkte Erreichbarkeit der Bandwacht 2

Meldungen aus dem Distrikt 2

Bericht vom Mitgliedertreff 2020 des DARC e.V. 2

Großer Holzhammer 2020 für DF4UM 3

ARDF-Referat: Wöchentliche Fuchsjagden 3

Meldungen aus den Ortsverbänden 4

OV Heilbronn, P05: Wasser Vitalisierer als Störer peilen! 4

OV Balingen, P30: Traditioneller Tag der Begegnung in seiner klassischen Form fällt in diesem Jahr aus 4

Aus den Nachbardistrikten 4

Interview mit Reinhard Kühn DK5LA auf YouTube 4

Was sonst noch interessiert 5

Forscher rechnen mit mehr Sonnenstürmen 5

Arecibo-Radiotelesop ist schwer beschädigt und wird abgerissen 5

Auszüge aus dem DX-MB 6

Funkwetterbericht 6

Termine 6

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

3000-km-Kontakt auf 433 MHz von St. Helena nach Südafrika

Am 16. Oktober wurde ein bemerkenswerter Kontakt von über 3000 km auf dem 70-cm-Band zwischen Südafrika und der Insel St. Helena im Südatlantik hergestellt. Der Kontakt zwischen Garry, ZD7GWM, auf St. Helena und Tom, ZS1TA, in Südafrika lief auf 433 MHz. Die Entfernung betrug 3136 km. Erstaunlicherweise gelang der Funkkontakt in FM. Um sich die Distanz noch einmal zu verdeutlichen: Die Entfernung von 3136 km entspricht in etwa dem Weg über den Nordatlantik zwischen Neufundland und Irland. Es wird vermutet, dass sich der Funk-Pfad entlang eines maritimen Ducts ausbildete. Eine grafische Tropo-Analyse von F5LEN ist auf

der Seite von EI7GL als Blog-Beitrag nachzulesen und untermauert den Verdacht [1]. Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

[1] <https://ei7gl.blogspot.com/2020/11/3000km-plus-contact-made-on-433-mhz.html>

"Interview unter dem Turm"-Folge 26 über die 300. Sendung von RADIO DARC

In unserer Videoreihe "Interview unter dem Turm" stellen wir Ihnen Funkamateure und ihre Leidenschaft für ihr Projekt vor. In der Folge 26 schalten wir zu einem der Macher von RADIO DARC. Die vereinseigene Radio-Sendung feierte Mitte November 2020 ihre 300. Ausgabe. Der bunte Mix aus Informationen "von Funkamateuren für Funkamateure" und Musik aus der guten alten Zeit ist bei den Hörerinnen und Hörern beliebt. Chefredakteur Rainer Englert, DF2NU, gibt Einblicke, was sich hinter RADIO DARC verbirgt. Mit Unterstützung des Filmteams von "Faszination Amateurfunk" wurde diese Folge im virtuellen Studio produziert - an dieser Stelle vielen Dank! Den kurzweiligen Videobeitrag finden Sie auf dem DARC-YouTube-Kanal "darchamradio" [2] - wir freuen uns jederzeit über neue Abonnenten des Kanals. Vergessen Sie auch nicht, das kleine Glockensymbol mit anzuklicken, damit Sie eine Benachrichtigung erhalten, wenn wir wieder ein neues Video hochgeladen haben!

[2] <https://youtu.be/ljbYAI38AzI>

Aktuelles

Protokoll der Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren

Auf der DARC-Webseite ist das Protokoll der Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren gemäß § 14 Ziff. 3 zum Downloaden erschienen. Bitte loggen Sie sich zunächst auf der DARC-Webseite als Mitglied ein.

Das Protokoll kann dann im Bereich „Protokolle“ [3] gelesen bzw. heruntergeladen werden. Auf Wunsch wird das Protokoll gemäß Satzung auch schriftlich zugestellt. (DARC-Portal)

[3] <https://www.darc.de/der-club/vo-ar/ar>

Eingeschränkte Erreichbarkeit der Bandwacht

Wie am Donnerstag erst bekannt wurde, war die Bandwacht des DARC aufgrund eines technischen Problems seit 1. November nicht erreichbar. Alle eingegangenen Meldungen haben die Bandwacht leider nicht erreicht. Es ist zwischenzeitlich gelungen, das Webformular wieder funktionstüchtig zu machen – bitte übergangsweise nur dieses für Meldungen verwenden. Bitte wichtige Meldungen, die zwischen dem 1. und 19. November abgesandt wurden, noch mal über das Webformular der Bandwacht zustellen.

Wir bemühen uns um die Behebung des Fehlers und bitten um Verständnis. Daniel Möller, DL3RTL, Leiter der Bandwacht. (DARC-Portal)

Meldungen aus dem Distrikt

Bericht vom Mitgliedertreff 2020 des DARC e.V.

Am gestrigen Samstag, den 21. November 2020 fand der Mitgliedertreff 2020 des DARC e.V. statt. Die Veranstaltung wurde über den neuen Konferenzserver des DARC treff.darc.de „aufgezeichnet“ und konnte per Livestream über YouTube von interessierten Mitgliedern verfolgt werden. Der Mitgliedertreff ist aus der – für das vergangene Wochenende geplanten und aufgrund der Covid19-Pandemie abgesagten – DARC-Mitgliederversammlung hervorgegangen. Während der Amateurrat, also das Gremium der Distriktsvorsitzenden, die Beschlussfassung über die anstehenden Anträge mittels eines sogenannten schriftlichen Umlaufverfahrens abwickelt, diente diese Veranstaltung der virtuellen Kontaktaufnahme mit den Mitgliedern.

Teilnehmer des Mitgliedertreffs war der gesamte DARC-Vorstand, bestehend aus dem Vorsitzenden Christian Entsfellner, DL3MBG sowie den Vorstandsmitgliedern Werner Bauer, DJ2ET, Ronny Jerke, DG2RON und dem aus unserem Distrikt stammenden Ernst Steinhauser, DL3GBE. Des Weiteren war der Amateurratssprecher Heinz Mölleken, DL3AH anwesend. Die Moderation hatte Wolfhard Eidenmüller, DO5WE.

Im ersten Teil der Veranstaltung berichtete das Vorstandsteam über seine Aufgaben und Tätigkeitsgebiete. Hier ging es u. a. um die Zusammenarbeit mit der Bundesnetzagentur, die Arbeit in den Referaten des DARC e.V. und der Bandwacht und die Organisation von Veranstaltungen, wie beispielsweise der Ham Radio Online im Juni dieses Jahres. Mit Blick auf neue Mitglieder unter den Zuhörenden gab DL3AH zunächst einen Einblick in den organisatorischen Aufbau des DARC mit seinen Untergliederungen und Organen (OVV, DV / Amateurrat, Vorstand) und den Regularien (z. B. DARC-Satzung, Geschäftsordnung, etc.), bevor er kurz auf seine Aufgaben als Amateurratssprecher einging.

Der zweite Teil des Mitgliedertreffs stand ganz im Zeichen der Beantwortung von Mitgliederfragen. Diese konnten vorab per E-Mail an die Geschäftsstelle sowie auch noch während der Veranstaltung über ein Forum eingereicht werden. In diesem Forum wurden alle Fragen gesammelt und konnten vom Auditorium durch „Liken“ in ihrem Ranking erhöht werden. Die Fragen wurden dann in der Reihenfolge des Rankings vom Vorstand und dem Amateurratssprecher beantwortet. Dabei war das Themenspektrum groß, es reichte von Fragen zu Online-Versammlungen und -Seminaren, über die Zukunft des DARC e.V. bis hin zu Fragen rund um die Mitgliederzeitschrift „CQDL“ und die geplanten Conteste in 2021 (z. B. Clubmeisterschaft). Da trotz Zeitverlängerung nicht alle Fragen beantwortet werden konnten, sicherte der Vorstand die Rückmeldung zu den nicht behandelten Themen per E-Mail an die jeweiligen Fragesteller zu.

In seinem Schlusswort dankte der DARC-Vorsitzende DL3MBG allen Beteiligten für den konstruktiven Dialog und stellte weitere Veranstaltungen dieser Art im nächsten Jahr in Aussicht. (Markus, DC1GN)

Großer Holzhammer 2020 für DF4UM

Am 10. Oktober 2020 nutzte Josef, DF8KY, aus G22 eine DIG-Ratssitzung in Velbert zur Verleihung des Großen Holzhammers 2020 an Marion Müller-Herrmann, DF4UM. In seiner Laudatio würdigte er das jahrelange Engagement von Marion in P07 und in der Diplom Interesses Gruppe, in deren Vorstand sie seit 2012 ist. Er hob auch hervor, dass ihre Lieblingsbetriebsart die Telegrafie ist. Dies ermöglichte ihr schon 2018 und 2019 als Teilnehmer der Deutschen Delegation bei der High-Speed-Telegrafie Weltmeisterschaft anzutreten. (DIG-RS via Funktelegramm)

Der Distriktsvorstand freut sich sehr über diese Großen Holzhammer Verleihung an Marion und gratuliert ihr ganz herzlich zu dieser hochverdienten Auszeichnung. (wrs-Redaktion)

ARDF-Referat: Wöchentliche Fuchsjagden

Wie bereits hier im wrs berichtet, veranstaltet das ARDF-Referat derzeit wöchentlich Übungsfuchsjagden. Diese sind sowohl als Training für die „Profis“ wie auch als Übungen für Interessierten gedacht.

Die nächsten Termine sind jeweils am:

29.11.20	2m - klassisch - Musberg
6.12.20	80m - Foxoring - wahrscheinlich bei Oberaichen
13.12.20	2m - klassisch - bei Ergenzingen
20.12.20	Pause
31.12.20	80m - Sprint - Schützenhaus Sifi

Die Einzelheiten zu dem jeweiligen Training werden über die ARDF-P Mailingliste verteilt. Weitere Infos gibt der Referent, Matthias, dl3sdo@darcd.de. (wrs-Team)

Meldungen aus den Ortsverbänden

OV Heilbronn, P05: Wasser Vitalisierer als Störer peilen!

Ausgehend vom Raum Heilbronn haben sich Funkamateure gefunden, die zusammen das Thema Störung durch „Wasser Vitalisierer“ angehen. Es ist für sie eine funk- und peiltechnische Herausforderung. Ziel ist es, die einzelnen Störer zu lokalisieren und durch die BNetzA stilllegen zu lassen.

Wir suchen hierzu noch weitere Mitstreiter, gerne auch im Bereich weiterer Großstädte. Weitere Informationen dazu und eine Kontaktadresse sind auf der Homepage von P05 zu finden [4]. (Achim, DK2MY)

[4] [Ortsverband Heilbronn \(P05\) - DARC](#)

OV Balingen, P30: Traditioneller Tag der Begegnung in seiner klassischen Form fällt in diesem Jahr aus

Der OV Vorstand von P30 schreibt:

„Liebe YL's und OM's, leider können wir den traditionellen Tag der Begegnung aufgrund der aktuellen Pandemie Situation nicht in den Räumlichkeiten der Stadt Balingen durchführen. Wir müssen deshalb schweren Herzens absagen.

Aber: Wir lassen uns nicht unterkriegen und veranstalten den Monat der Begegnung.

Das soll so ablaufen: Für den Zeitraum 01.12-31.12 haben wir für die Clubstation DL0AZ den Sonder-DOK TDB20. Diesen Sonder-DOK vergeben wir auf den Bändern im Dezember. Die Clubstation DL0AZ wird den ganzen Dezember über in der Luft sein. So können wir uns, wenn auch nicht persönlich, doch begegnen. Später erhalten alle QSO-Partner und Teilnehmer eine schöne, neu gestaltete QSL-Karte über den DARC QSL-Service.

Am 06.12.2020 (dem eigentlichen Tag der Begegnung) findet gegen 11:30 per Livestream eine Ansprache aus dem Senderraum statt. Die traditionellen Vorträge werden per Live-Stream oder Aufzeichnung verbreitet. Wir versuchen auch einen Chatraum zu öffnen (über Jitsi wie bei unseren OV-Abenden) damit man direkt mit uns in Kontakt treten kann. Alle aktuellen Informationen und Details werden via Facebook [5] und auf die Internetseite des OVs [6] verbreitet. Wir betreten hier Neuland und freuen uns zusammen mit euch auf neuen Erfahrungen. Wir bedanken uns und wünschen euch alles Gute. Liebe Grüße“ (Denis, DL5SFC und Andrea, DH1ASF)

[5] <https://www.facebook.com/groups/OV.P30/>

[6] p30.qslnet.de

Aus den Nachbardistrikten

Interview mit Reinhard Kühn DK5LA auf YouTube

OM Jannes DL6JN aus M13 hat ein bemerkenswertes YouTube-Video produziert, in welchem er Reinhard, DK5LA, in seinem Shack in Sörup besucht und ein ausführliches Interview mit ihm führt. Im Gespräch geht es um den Amateurfunk-Werdegang von Reinhard und natürlich um die chinesische Mondmission, die unter seiner Beteiligung im vergangenen Jahr internationale Schlagzeile macht. Im weiteren Verlauf erklärt Reinhard detailliert die Technik und die Funktionsweise seiner Station, und auch seine 2m-EME-Antennenanlage wird im Einzelnen beschrieben. Abschließend erklärt er die Betriebstechnik im EME-Amateurfunk-Verkehr.

Das 32-minütige Video findet man bei YouTube [7] (Nord-Ostsee-RS via Funktelegramm)

[7] [Zu Besuch bei Reinhard Kühn - DK5LA #Chinesische Mondmission + Moonbounce \(EME\) - YouTube](#)

Was sonst noch interessiert

Forscher rechnen mit mehr Sonnenstürmen

Ob die Sonnenaktivität der nächsten elf Jahre schwach oder heftig ausfallen wird, ist umstritten. Manche rechnen mit einem der stärksten Zyklen seit dem 18. Jahrhundert. Laut Grazer Forschern könnten dann bis zu fünf Sonnenstürme pro Monat gemessen werden.

Sonnenstürme sind gigantische Wolken elektrisch geladener Sontenteilchen, die mit hoher Geschwindigkeit über die Erde hinwegfegen. Sie sind eine ernste Gefahr für die technisierte Gesellschaft. Sie werden von heftigen Eruptionen auf der Sonne verursacht und breiten sich als enorme Plasmawolken im Sonnenwind aus. In der Erdatmosphäre können sie elektromagnetische Störungen verursachen, die Satelliten, Kommunikations- und Energiesysteme negativ beeinflussen können. Forscher weltweit und so auch am Institut für Weltraumforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften arbeiten an einem besseren Verständnis der Sonnenstürme und sind gespannt, was ihnen der kommende Sonnenzyklus an neuen Messdaten liefern wird. „Je mehr Möglichkeiten für Messungen uns die Sonne gibt, umso besser verstehen wir sie und umso besser werden wir lernen, wie wir extreme Sonnenstürme vorhersagen können“, erklärte der Grazer Astrophysiker und Erstautor der jüngsten Studie im „Astrophysical Journal“, Christian Möstl.

Konträre Prognosen

Gemeinsam mit internationalen Kollegen hat das Team anhand zweier konträrer Prognosen die Anzahl der Sonnenstürme berechnet, die im neu begonnenen Sonnenzyklus die Erde und etwa auch Raumsonden wie „Solar Orbiter“ und die „Parker Solar Probe“ betreffen könnten, so das IWF in einer Aussendung.

Während der vergangenen elf Jahre war auf der Sonne eher wenig los. Der 24. Zyklus war einer der schwächsten seit Beginn der Aufzeichnungen vor rund 260 Jahren. Wie die Entwicklung weitergeht, wird kontrovers diskutiert: Eine Studie unter der Federführung des High Altitude Observatory zeigt aber, dass dies unter Berücksichtigung der Länge und Amplitude vorheriger Zyklen auch anders sein könnte und wir einen der stärksten Sonnenzyklen seit dem 18. Jahrhundert zu erwarten hätten.

Laut der neuen IWF-Studie würden in diesem Fall im Schnitt bis zu fünf Sonnenstürme pro Monat die Erde treffen. „Das wäre eine Situation, wie wir sie seit den 1990er-Jahren nicht mehr hatten. Wir würden uns freuen, wenn die Sonne im neuen Zyklus etwas aktiver ist, denn zurzeit sind etliche Sonden unterwegs, die Daten sammeln. Vom Instrumentarium her ist alles bestens angerichtet“, so Möstl.

Nie dagewesene Beobachtung

Die im Jahr 2018 gestartete „Parker Solar Probe“ der NASA soll erstmals die äußere Schicht der extrem heißen Sonnenatmosphäre, die Korona, durchfliegen. Alle paar Monate nähert sie sich der Sonne bis auf ein paar Millionen Kilometer. Im Falle einer erhöhten Sonnenaktivität wären laut Möstl noch nie da gewesene Beobachtungen von Sonnenstürmen nahe an der Sonne möglich. „Wir konnten unter anderem zeigen, dass sich die Raumsonde dort so schnell bewegt, dass sie den Sonnensturm während eines Events sogar zweimal kreuzen könnte. Das würde bahnbrechende Erkenntnisse über die Entstehung und Ausbreitung von Sonnenstürmen ermöglichen“, betonte der Grazer Forscher.

Mit etwas Glück könnten dann zugleich Bild- und Magnetfelddaten der europäischen Sonde „Solar Orbiter“ gewonnen und die Daten gemeinsam ausgewertet werden. Das IWF ist beim Solar Orbiter sowohl am Magnetfeldmessgerät als auch am Bordcomputer beteiligt. (red, science.ORF.at/Agenturen)

[8] [Sonnenzyklus: Forscher rechnen mit mehr Sonnenstürmen - science.ORF.at](#)

Arecibo-Radiotelesop ist schwer beschädigt und wird abgerissen

Das weltberühmte Radioteleskop Arecibo [9] auf der Insel Puerto Rico ist schwer beschädigt und wird abgerissen. Bei dem Teleskop handelt es sich um einen Spiegel mit 305 m Durchmesser, der in eine entsprechende Senke aus Hügeln eingelassen ist. Arecibo diente 53 Jahre lang, von 1963 bis 2016 als das größte Radioteleskop der Welt, wenn auch verbunden mit dem baubedingten Nachteil, dass es nicht beliebig in eine Richtung gedreht werden kann.

Die Aussichtung hängt durch die baulich fixe Position folglich mit der Erdrotation zusammen. Arecibo erlitt in den vergangenen Jahren mehrere Schäden, die durch Hurrikans und Erdbeben entstanden waren. Im August

brach ein Stabilisierungsseil aus einer Verankerung, fiel auf den Spiegel und erzeugte einen 30 m langen Riss. Da die Finanzierung in den vergangenen Jahren ohnehin unsicher war, hat man sich nun dazu entschlossen keinerlei Reparaturen mehr vorzunehmen und das Projekt aufzugeben.

Im Jahr 2010 machte Arecibo in Sachen Amateurfunk auf sich aufmerksam. Vom 16. bis 18. April 2010 unternahm Joe Taylor, K1JT, EME-Verbindungen mit der Anlage. Die technischen Daten für die QSOs waren traumhaft: 400 W, 60 dBi Gewinn, 244 MW ERP auf 432,045 MHz – das brachte ihm 240 Verbindungen ins Log. Joe beschrieb die „Wand der Anrufer“ über den Mond als „unglaublich“, denn auch eher EME-untypische Stationen aus 57 DXCC-Ländern kamen dank dieser „Big Gun“ ins Log. Der Deutschland-Rundspruch berichtete damals entsprechend.

Arecibo hat in technischer Hinsicht immerhin einen würdigen Nachfolger. Das „Five-hundred Meter Aperture Spherical Radio Telescope“ – oder kurz FAST – in China [10]. Der Hauptspiegel hat hier einen Durchmesser von 520 m und ist ebenfalls entsprechend im Gelände feststehend eingelassen. Es geht aber noch größer. Das RATAN 600 ist ein Radioteleskop mit einem Durchmesser von 576 m. Hier handelt es sich um eine russische Anlage im nördlichen Kaukasus. Baulich verwendet man hier jedoch keinen vollen Spiegel, sondern 895 im Kreis angeordnete reflektierende Platten [11], welche die Funkwellen auf einen Kegelförmigen Subreflektor konzentrieren.

[9] [Arecibo-Observatorium – Wikipedia](#)

[10] [FAST \(Radioteleskop\) – Wikipedia](#)

[11] [RATAN 600 – Wikipedia](#)

Auszüge aus dem DX-MB

60, Somalia: Ali, EP3CQ, ist noch bis 15. Januar 2021 als 6010Q aus Somalia von 160 bis 6 Meter in SSB, CW und FT8 QRV. QSL direkt via QRZ.COM-Adresse.

A4, Oman: Mitglieder der "Royal Omani Amateur Radio Society" können noch bis 25. November den Sonder-Präfix "A450", aus Anlass des 50. Nationalfeiertages von Oman, verwenden. Beispiel A450CK usw..

F, France: Rodrigue, F8DFO, wird noch bis 02. Dezember als TM1GC von 80 bis 10 Meter, sowie 2 Meter in CW, SSB, PSK, RTTY und SSTV QRV sein. Er würdigt damit Carl Friedrich Gauss, den einflussreichsten Mathematiker aller Zeiten. QSL via F8DFO und LoTW.

HZ, Saudi Arabia: Anlässlich des G20-Gipfel in Riad sind noch bis 23. November Mitglieder der "Saudi Amateur Radio Society" mit folgenden Sonderstationen auf Kurzwelle zu arbeiten: HZ20G, 7Z20G und 8Z20G.

VU, India: Noch bis 15. Dezember ist Datta, VU2DSI, als AU2JCB auf Kurzwelle in SSB QRV, um den Geburtstag des indischen Naturwissenschaftlers und einer der Pioniere des Radios Acharya Jagadish Chandra Bose zu feiern. QSL via VU2DSI (d). Dieses Jahr sind weitere Sonderstationen aktiv, so z.B. AT2JCB, AU3JCB, VU5JCB und AU8JCB. (Raimund, DL4SAV)

Funkwetterbericht

Daten stehen derzeit nicht zur Verfügung. (Heinrich, DL3QY)

Termine

Distrikt

2020

2021

25.-27.06.2021

Ham-Radio Friedrichshafen

12.-14.11.2021

DARC-Mitgliederversammlung Baunatal

OV / Veranstaltungen

2020

Dezember

05.12. ENTFÄLLT!	OV Schussental, P46	
06.12. ENTFÄLLT!	OV Balingen, P30	Tag der Begegnung
11.12.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Runde auf DB0RIG 70cm/Echolink
14.12.	OV Ludwigsburg, P06	Weihnachts-OV-Abend
27.12.	OV Wendlingen, P47	Treff zwischen den Jahren
31.12.	OV Balingen, P30	Jahresausklang

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU und Manfred, DL2GWA. Redakteur der Woche ist Béatrice.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche heruntergeladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.